

SÜDKOREA

KYUNG SEOK PARK



© Amnesty International/Yoon Ra

Mayor of Seoul
6F, Seoul Metropolitan Government
110 Sejong-daero
Jung-gu
Seoul 04524
Republik Korea

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Ich fordere Sie auf, die Rechte von Kyung Seok Park zu schützen. Kyung Seok Park setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein und vertritt die Gruppe «Solidarity Against Disability Discrimination» (SADD).

Durch das Organisieren friedlicher Proteste machte Kyung Seok Park auf die Schwierigkeiten aufmerksam, die Menschen mit Behinderungen dabei haben, sicheren Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln zu erhalten. Als Reaktion darauf sah er sich rechtswidriger Gewalt durch die Polizei, öffentlichen Verleumdungskampagnen und strafrechtlicher Verfolgung durch die Behörden ausgesetzt.

Ich bitte Sie eindringlich, das Recht aller Menschen auf friedliche Versammlung zu gewährleisten, indem Sie rechtswidrige Gewalt, Vergeltungsmassnahmen und Verleumdungskampagnen gegen Kyung Seok Park und die SADD-Aktivist*innen sofort beenden. Es ist ihr Recht, sich für eine Welt einzusetzen, in der Menschen mit Behinderungen uneingeschränkt an allen Lebensbereichen teilhaben können.

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift, Datum

Name, Vorname

Adresse, Land

BITTE UNTERSCHREIBEN UND ABSCHICKEN! (Portokosten: 2.50 CHF)

ARGENTINIEN

JOEL PAREDES



Attorney General
of the Public Prosecutor's Office
Sarmiento 427
4600 San Salvador de Jujuy
Argentinien

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

Ich fordere Gerechtigkeit für Joel Paredes.

Am 30. Juni 2023 nahm Joel Paredes an einer friedlichen Demonstration gegen die Änderung der lokalen Verfassung teil. Diese Änderung führt zu Einschränkungen des Versammlungsrechts, umweltgefährdenden Massnahmen und Verletzungen der Landrechte der indigenen Bevölkerung. Die Polizei feuerte rücksichtslos Gummigeschosse auf die Demonstrierenden ab. Dabei wurde Joel Paredes getroffen. Seitdem ist er auf dem rechten Auge dauerhaft blind und leidet unter lähmenden Nervenschmerzen. Niemand ist für die Tat zur Rechenschaft gezogen worden.

Die Verantwortlichen für die Verletzungen von Joel Paredes und alle anderen Übergriffe auf Demonstrant*innen müssen ermittelt und in Übereinstimmung mit internationalen Standards für ein faires Verfahren vor Gericht gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift, Datum

Name, Vorname

Adresse, Land

BITTE UNTERSCHREIBEN UND ABSCHICKEN! (Portokosten: 2.50 CHF)

BELARUS

MARYIA KALESNIKAVA



Minister of Foreign Affairs
Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Belarus
vul. Lenina 19
220030, Minsk
Republik Belarus

Sehr geehrter Herr Minister

Ich appelliere an Sie, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die sofortige Freilassung von Maryia Kalesnikava zu erwirken.

Maryia Kalesnikava wurde willkürlich inhaftiert und wegen konstruierter Anklagen strafrechtlich verfolgt. Sie wurde zu elf Jahren Haft verurteilt. Dabei hat sie lediglich von ihrem Recht auf Meinungs- und Vereinigungsfreiheit Gebrauch gemacht und sich gegen willkürliche Inhaftierungen sowie den Missbrauch des Wahlprozesses während der stark umstrittenen Präsidentschaftswahlen 2020 in Belarus ausgesprochen.

Ausserdem fordere ich, dass alle notwendigen Massnahmen ergriffen werden, um Maryia Kalesnikava vor Folter und anderen Misshandlungen zu schützen, ihr den Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung zu gewähren und ihr den Kontakt zu ihren Rechtsbeiständen und ihrer Familie zu ermöglichen. Frau Kalesnikavas ungerechtfertigte Verurteilung muss aufgehoben und ihr Namen von der staatlichen Liste der an «terroristischen Aktivitäten» beteiligten Personen gestrichen werden.

Mit freundlichen Grüssen,

Unterschrift, Datum

Name, Vorname

Adresse, Land

BITTE UNTERSCHREIBEN UND ABSCHICKEN! (Portokosten: 2.50 CHF)

ANGOLA

ANA DA SILVA MIGUEL (NETH NAHARA)



President of Angola
Palácio Presidencial
Cidade Alta
Rua 17 de Setembro
Luanda
Angola

Exzellenz

Ich fordere Sie auf, Ana da Silva Miguel, bekannt als «Neth Nahara», sofort und bedingungslos freizulassen.

Im August 2023 hatte «Neth Nahara» auf TikTok Ihre Regierungsführung kritisiert. Am nächsten Tag wurde sie festgenommen, vor Gericht gestellt und zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Ana da Silva Miguel's Strafe ist später auf zwei Jahre erhöht worden. Ihre Behörden nutzen den umstrittenen Artikel 333 des Strafgesetzbuches, um legitime Kritik an Ihrer Regierung zu einer Straftat zu machen.

Ana da Silva Miguel ist nur deshalb inhaftiert und verurteilt worden, weil sie friedlich von ihrem Recht auf freie Meinungsäußerung Gebrauch gemacht hat.

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift, Datum

Name, Vorname

Adresse, Land

BITTE UNTERSCHREIBEN UND ABSCHICKEN! (Portokosten: 2.50 CHF)

ÄGYPTEN

OQBA HASHAD



© Privat

Office of the President
Al-Ittihadiya Palace
Al Nadi, El-Montaza, Heliopolis
Cairo Governorate
4460210
Ägypten

Exzellenz

Ich fordere Sie auf, Oqba Hashad sofort und bedingungslos freizulassen.

Der 27-jährige Student befindet sich seit Mai 2019 in Untersuchungshaft – eine Vergeltungsmassnahme für den Menschenrechtsaktivismus seines Bruders. Die ägyptischen Behörden haben Oqba Hashad verschwinden lassen und gefoltert. Ausserdem verweigerten sie ihm einen angemessenen Ersatz seiner in der Haft gebrochenen Beinprothese, die er seit einem Unfall in seiner Kindheit trägt. Er wird unter entsetzlichen Bedingungen und ohne angemessene medizinische Versorgung festgehalten. Um die fortgesetzte Inhaftierung zu rechtfertigen, ist ein neuer Scheinprozess gegen ihn angestrengt worden.

Oqba Hashad muss unverzüglich und bedingungslos freigelassen werden. Seine Inhaftierung ist ausschliesslich auf das Menschenrechtsengagement seines Bruders zurückzuführen.

Mit freundlichen Grüssen,

Unterschrift, Datum

Name, Vorname

Adresse, Land

BITTE UNTERSCHREIBEN UND ABSCHICKEN! (Portokosten: 2.50 CHF)